

# 1934

## Vorstand

1. Vorsitzender	Paul Kind
2.	Martin Henkel
1. Schriftführer	Eugen Kaminski
2.	Hermann Achtel
1. Kassierer	Paul Müller
2.	Erhardt Schmidt
1. Beisitzer	Karl Gadewoltz
2.	Paul Damerow

## Ausschüsse

Bildungsausschuß	Wittwer
Vergütungsausschuß	Nelle, Krieser
Wirtschaftsausschuß	Haasis
Gartenbauausschuß	N.N.
Wegebauausschuß	N.N.

## Einteilung des Vereinsgebiets:

7 Blocks mit je einem Blockwart und einem Vertreter:

Blocks Uhu, Grüner Weg, Krankenhaus, Mühle, Arnika, Hochspannung, Wiesen

## Vereinslokal

Löke, Rudowerstr. 57-59

## Mitgliederversammlungen

Monatlich. 1934: 11x außer Februar

JHV 10. März 1934

Teilnehmer: jeweils meist über 40 (zwischen 29 und 77)

Dauer jeweils ein Abend, meist ab 20:00, erste halbe Stunde Kassierung der Mitgliedsbeiträge, Ende üblicherweise erst kurz vor Mitternacht

## Mitgliederstand

Etwa 140

## Vorstandssitzungen

im damaligen Sprachgebrauch als „Führerringsitzungen“ bezeichnet: ungefähr alle 2 Monate

## Schwerpunktsthemen 1934

- Januar Gründung der „Siedlergemeinschaft Buckow-Ost“ durch Zusammenschluß von „Grundbesitzer- und Siedlerverein Buckow-Ost“ und „Siedlerverein Hochspannungsweg-Johannistaler Chaussee“ (Begründung: „Siedlerbewegung im jetzigen nationalen Staat“). Beitragsfestsetzung: monatlich 0,75 RM, Erwerbslose 0,35 RM

- Februar am 03.Febr. 13<sup>tes</sup> Stiftungsfest einschl. Gründungsfeier des neuen erweiterten Vereins: Eisbeinessen, Lokal Ruppert, Neuköllner Str. 257, Ende 3:00 Uhr morgens.
- März Kassenprüfung ex 1933: Vereinsvermögen 1166,36 RM (Prüfer. Löke und Wienecke). Vorschlag Satzungsänderungen wegen der Vereinserweiterung [vorige Satzung vom 01.07.1922]. Externe Bestätigung der Wahl von Paul Kind zum „Vereinsführer“ durch den „Stadtgruppenführer“.
- April Rechtskundevortrag: Wohnsiedlungsgesetz
- Mai Einführung der Blockwarte, durch diese vierteljährliches Inkasso der Beiträge sowie Verteilung der Vereinszeitung (statt wie bisher per Post)
- Juni Vortrag Gartenbau. Tausch von Steingartenpflanzen der Mitglieder untereinander
- Juli Teilnahme am „Aufmarsch der Kleinsiedler“ auf dem Tempelhofer Feld. 58 Teilnehmer, davon 30 Frauen. Männer fahren mit der Straßenbahn nach Tempelhof; Frauen auf zwei blumen- und transparentgeschmückten Lastwagen.
- August Vortrag Hauswasserpumpen, Besichtigung der Mühle Wienecke (Besitzer Wienecke ist Mitglied im Verein). Jetzt [2009]: „Jungfernmühle“
- September Beleuchtung Grasmückenweg, Gemeinschaftsbestellung von Kunstdünger
- Oktober Heizkosten („Sparsames Feuern“ mittels Briketts)
- November Anschaffung emaillierter Zaunplaketten für die Mitglieder, Kosten 0,50 RM pro Stück. Austausch von Dahlienknollen untereinander
- Dezember Gemeinschaftsbestellung Hühnerfutter. Vortrag Pflanzenwachstum

## Abbildungen

Abb.1/1934: Titelblatt des neu angelegten Protokollbuchs anlässlich der Vereinserweiterung



Abb. 2/1934: Eintrag beim Registergericht Charlottenburg



Abb. 4/1934: Bericht über die Besichtigung der Mühle Wienecke (der heutigen „Jungfernmühle“) am 20.08.1934

Berlin-Brückow-Ost, den 20. August 1934.

Bericht  
über die Besichtigung der Mühle Wienecke.

Am 20. Aug. 1934 waren 10<sup>1/2</sup> Leute der Besichtigung der  
 Muehlmühle unseres Mitgliedes Wienecke statt. In der Mühle  
 mit elektr. Turbinenantrieb war schon oft, konnte deshalb  
 trotz Mühseligkeit und im Betrieb vorgeführt werden, für  
 Wienecke abänderte die Arbeit der Mühle unbedeutend,  
 nachdem er vorher einen schriftlichen Bericht über das  
 Vermögen gegeben hatte. Die Besichtigung dauerte  
 1 1/2 Stunden. Es hatten sich 34 Filialen der  
 eingesehen.

Wasserkörper: P. Hind  
 1. Prüfkörper: B. Kammich

Abb. 5/1934: Die ehemalige Mühle Wienecke, heute (2009) die „Jungfernmühle“, als Restaurant bewirtschaftet



.... WIRD WEITER BEARBEITET .....